

Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „Mueller Luedenscheidt“ vom 12. Juni 2021 17:13

[Zitat von Kris24](#)

In der Erklärung steht auch

"In der aktuellen Lage müssen die weiterhin **limitierten Impfstoffressourcen nutzbringend eingesetzt** werden. Dies bedeutet, dass noch nicht geimpften gefährdeten Personen vorrangig ein Impfangebot gemacht werden sollte. Solange noch viele Personen mit deutlich höherem Risiko ungeimpft sind, ist eine Umverteilung der Impfstoffe an gesunde Kinder und Jugendliche epidemiologisch und individualmedizinisch nicht sinnvoll. Großeltern, Eltern, Betreuungspersonen von Kindern und Jugendlichen, Lehrer:innen und Erzieher:innen sollten das Impfangebot wahrnehmen."

Und auch der Stiko-Chef sagte vor ca. 2 Wochen in einem Interview, sie müssen die gesamte Gesellschaft im Auge behalten, sie können es nicht jüngeren empfehlen, wenn ältere noch nicht geimpft sind. Ein problemloser Schulbesuch sei kein Kriterium, wichtiger sei die Gesundheit aller.

Ja, es kann durch Impfung evtl. Herzrhythmusstörungen ausgelöst werden (vor allem, wenn zu viel und zu schnell Sport getrieben wird). Aber das gilt für Covid-19 noch viel mehr (für andere Virenerkrankungen auch) und wer sich nicht impft, wird sich infizieren (Dosten meinte mal in den nächsten 18 Monaten, wenn alle Maßnahmen zurück gefahren werden). Zum Glück heilt dies (bei Zurückhaltung bei Sport) folgenlos aus, die meisten bemerken es noch nicht einmal. Die Stiko empfiehlt auch die Grippeimpfung erst ab 60 Jahren. Sie hat immer die gesamte Gesellschaft im Auge.

Übrigens 11 % der 12 - 16jährigen in Deutschland gehören lt. Presse zur Risikogruppe, für die die Impfung empfohlen wird.

Das Problem ist, dass bei vielen Eltern ankommt, Coronaimpfstoffe seien unsicher. Dann wird später eine Änderung der Stiko nicht viel bringen. Das sieht man gut bei AstraZeneca. Es wurde von der Stiko am Anfang für ältere wegen zu wenig Daten nicht empfohlen. Die Änderung bei ausreichend Daten wurde aber von den meisten nicht akzeptiert. Die älteren wollen immer noch in der Mehrzahl BioNTech, weil AstraZeneca gefährlich sei.

Alles anzeigen

Ich habe nun einige Seiten Diskussion verpasst und werde nicht alles nachlesen. Aber ich bin etwas verwundert darüber, dass der Stiko (primär) politische Gründe für die bislang noch nicht

beschlossene allgemeine Impfeempfehlung für 12- bis 17-jährige Kinder unterstellt werden. Die Stiko muss vor einer Entscheidung unterschiedliche Risiken gegeneinander abwägen und für diesen Prozess ist die Datengrundlage offenbar noch zu dünn. Eine Empfehlung für Kinder ist nun mal ein besonders sensibler Vorgang. Und es wird ja auch klar kommuniziert, dass diese Empfehlung durchaus noch kommen kann.

In dem von Dir, [Kris24](#), zitierten Abschnitt geht es inhaltlich gar nicht um die Impfung von Kindern, sondern allgemein um die Tatsache, dass die Stiko eine Priorisierung von unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen befürwortet. Das Problem, dass bei vielen nun die Botschaft ankommen könnte, die Impfstoffe seien unsicher, sehe ich ebenfalls. Aber das darf ja kein Grund sein, um deshalb einen Impfstoff trotz - gemäß Einschätzung der Stiko - nicht ausreichender Datengrundlage zu empfehlen. Vielmehr muss man an dieser Stelle die Medien in die Pflicht nehmen, verantwortungsbewusst zu berichten. Allerdings wird man mit diesem Appell wohl spätestens bei den Boulevardmedien auf taube Ohren stoßen.

Edit: Bei Zeit Online gibt es ein interessantes [Interview mit einem Stiko-Mitglied](#) zu der hier diskutierten Entscheidung.